

■ Liste der Vorsitzenden und Referenten

Alfred Dänzer

Geschäftsführer
Universitätsmedizin Mannheim

PD Dr. med. Steffen Diehl

Leitender Oberarzt,
Leiter des Geschäftsfeldes
Minimal-invasive Therapie
Institut für Klinische Radiologie und
Nuklearmedizin
Universitätsmedizin Mannheim

PD Dr. med. Dietmar Dinter

Oberarzt, Leiter des Geschäftsfeldes
Onkologische Bildgebung
Institut für Klinische Radiologie und
Nuklearmedizin
Universitätsmedizin Mannheim

PD Dr. med. Marc Fatar

Oberarzt der Neurologischen Klinik
Universitätsmedizin Mannheim

PD Dr. med. Christian Fink

Geschäftsführender Oberarzt,
Leiter des Geschäftsfeldes
Kardi thorakale Bildgebung
Institut für Klinische Radiologie und
Nuklearmedizin
Universitätsmedizin Mannheim

Dr. med. Martin Gartenschläger

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. rer. nat. Mathias Hafner

Leiter des Instituts für Molekularbiologie
und Zellkulturtechnik
Fachhochschule für Technik und
Gestaltung Mannheim

Dr. med. Alexander Haug

Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Klinikum der Ludwig-Maximilians-
Universität München

Prof. Dr. med. Wolf-Karsten Hofmann

Direktor der III. Medizinischen Klinik
Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. med. Peter Hohenberger

Leiter der Sektion Thoraxchirurgie und
Spezielle Chirurgische Onkologie
Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. med. Frank Lohr

Stellvertretender Klinikdirektor der Klinik
für Strahlentherapie und Radioonkologie
Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. med. Christian Manegold

Leiter der Sektion Thorakale Onkologie
Universitätsmedizin Mannheim

Dr. Hartwig Newiger

European Cooperation Manager
Molecular Imaging - Nuclear Medicine
Siemens AG, Erlangen

PD Dr. med. Haneen Sadick

Oberärztin, Hals-Nasen-Ohren-Klinik
Universitätsmedizin Mannheim

PD Dr. med. Maliha Sadick

Oberärztin, Leiterin des Geschäftsfeldes
Molekulare Bildgebung
Institut für Klinische Radiologie und
Nuklearmedizin
Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. med. Kirsten Schmieder

Direktorin der Neurochirurgischen Klinik
Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. med. Stefan O. Schönberg

Direktor des Instituts für Klinische
Radiologie und Nuklearmedizin
Universitätsmedizin Mannheim

Dipl.-Ing. Thomas Seiler

Leiter Healthcare Region Rhein-Main
Siemens AG, Mannheim

PD Dr. med. Klaus Wasser

Oberarzt, Leiter des Geschäftsfeldes
Multimodale Mammadiagnostik
Institut für Klinische Radiologie und
Nuklearmedizin
Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. med. Frederik Wenz

Direktor der Klinik für Strahlentherapie
und Radioonkologie
Universitätsmedizin Mannheim

■ Anfahrt

■ PKW

Aus Richtung Frankfurt

über die A 67 bis zum Autobahnkreuz Viernheim, dann weiter über
die B 38 stadteinwärts Richtung Mannheim.

Aus Richtung Karlsruhe (A 5 bzw. A 6),

Stuttgart (A 6) und Heidelberg (A 656)

zunächst bis zum Autobahnkreuz Mannheim, dort Richtung
Mannheim-Mitte, an der Ausfahrt Mannheim-Neuostheim/Mann-
heim-Feudenheim gelangen Sie auf den Rhein-Neckar-Schnellweg
(B 38a) in Richtung Feudenheim. An der zweiten Ampel links ab in
Richtung Innenstadt.

Aus der Pfalz über die A 650,

dann durch die Innenstädte Ludwigshafen und Mannheim.

Für Ihren Pkw stehen an der Neckarseite des Klinikums gebühren-
pflichtige Parkplätze im Parkhaus der Mannheimer Parkhausbe-
triebe GmbH zur Verfügung. Am Neckarufer und in der Nachbar-
schaft des Klinikums sind auch kostenfreie Parkplätze vorhanden,
diese sind erfahrungsgemäß bereits früh morgens belegt. Auf
dem Klinikumsgelände dürfen Sie Ihr Fahrzeug nicht abstellen. Die
Zufahrt ist ausschließlich für die Anlieferung von Notfällen erlaubt.

■ Öffentlicher Nahverkehr

Die Haltestelle „Universitätsklinikum“ liegt unmittelbar am westli-
chen Krankenhausgelände. Diese Haltestelle wird von Bahnen des
Verkehrsverbundes Rhein-Neckar angefahren

Linie 2 (Neckarstadt West – Feudenheim)

Linie 4 (Oggersheim – Heddeshaim)

Linie 5 (Edingen – Käfertal /Weinheim)

Linie 7 (Neckarau West/ Rheingoldhalle – Vogelstang)

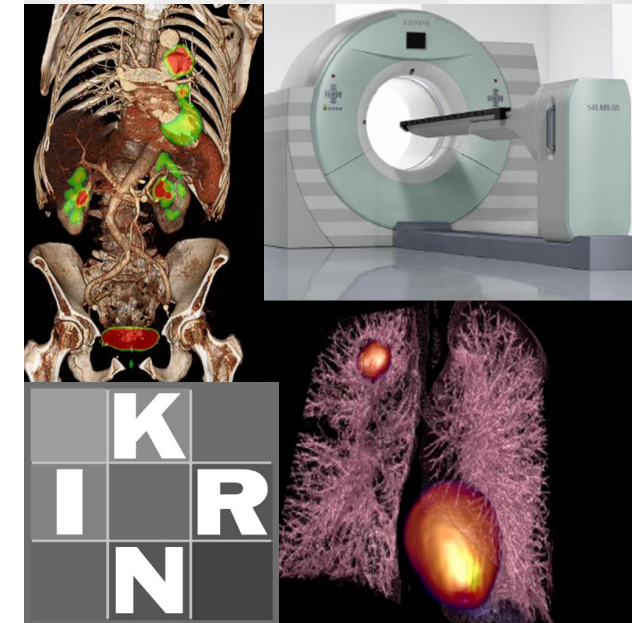
■ Deutsche Bahn AG

Der Mannheimer Hauptbahnhof liegt knapp zwei Kilometer vom
Klinikum entfernt. Die Straßenbahnlinien 5 und 7 halten sowohl
am Hauptbahnhof als auch am Klinikum.

■ Taxi

Auf dem Gelände des Klinikums finden Sie einen Taxi-Stand vor
Haus 1 unmittelbar vor der Hauptaufnahme.

mCT: Neue Horizonte in der onkologischen Bildgebung



Wissenschaftliches Symposium Samstag, 12.09.2009, 9:00 Uhr Universitätsmedizin Mannheim Großer Hörsaal H01 (Haus 6, Ebene 4)



Aussteller und Sponsoren:

SIEMENS



Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Stefan O. Schönberg

Direktor des Instituts
für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin,
Universitätsmedizin Mannheim

Wissenschaftliche Organisation:

PD Dr. med. Christian Fink

Geschäftsführender Oberarzt,
Leiter des Geschäftsfeldes
Kardiothorakale Bildgebung,
Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin
Universitätsmedizin Mannheim

PD Dr. med. Dietmar Dinter

Oberarzt, Leiter des Geschäftsfeldes
Onkologische Bildgebung,
Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin,
Universitätsmedizin Mannheim

PD Dr. med. Klaus Wasser

Oberarzt, Leiter des Geschäftsfeldes
Multimodale Mammabildgebung,
Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin,
Universitätsmedizin Mannheim

Anmeldung und Information Wissenschaftliches Sekretariat:

Frau Renate Hubert

Institut für Klinische Radiologie und Nuklearmedizin
Klinikum Mannheim GmbH, Universitätsmedizin
Medizinische Fakultät Mannheim der Universität
Heidelberg

Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Tel.: (+49) (+621) 383 - 3197
Fax: (+49) (+621) 383 - 1910
E-Mail: renate.hubert@umm.de

Anmeldung bitte per E-Mail an: renate.hubert@umm.de

Teilnahmegebühr: Das Symposium ist kostenlos.
Teilnahmebestätigungen erhalten Sie an der
Registration.

Credits: CME-Zertifizierung Kategorie A der Landes-
ärztekammer mit 6 Punkten.

Begrüßung

Die stetige Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten und der Prognose von Patienten mit onkologischen Erkrankungen stellt immer höhere Anforderungen an die radiologisch-nuklearmedizinische Stadieneinteilung, Erfassung des Therapieansprechens, frühzeitige Erkennung von Rezidiven und Abschätzung der Prognose.

Die PET-CT stellt für diese Anforderungen eine ideale diagnostische Methode dar, da sowohl Aussagen zur Tumorausdehnung als auch zum Tumormetabolismus in einem Untersuchungsgang getroffen werden können. So ist insbesondere für das umfassende Staging bei Tumorerkrankungen als auch für die Beurteilung des Therapieansprechens diese Art der Ganzkörperbildgebung von hoher Wertigkeit. Aufgrund der kurzen Untersuchungszeiten ist ein hoch standardisierter Ablauf von Entscheidungsprozessen für die weitere Behandlung des Patienten möglich. Neben dem Schwerpunkt der diagnostischen Bildgebung bei onkologischen Erkrankungen sind kardiovaskuläre, neurologische und internistisch-infektiologische Indikationen klinisch wichtige Untersuchungsgebiete. Zusätzlich zur Diagnostik von Erkrankungen kann die genauere oder chemotherapeutische Behandlung von Patienten noch präziser durchzuführen.

Die PET-CT stellt als Hybridverfahren eine Technik dar, die in den letzten 10 Jahren breiten Einzug in die Diagnostik gefunden hat. Durch die Entwicklung schnellerer Aufnahmetechniken und Verwendung empfindlicherer Detektionssysteme sowie die Implementierung hochleistungsfähiger CT-Technologie konnte als Resultat eine bessere räumliche Auflösung bei deutlich kürzerer Untersuchungszeit erreicht werden. Das im Juli 2009 als europaweit erste Installation am Universitätsklinikum Mannheim in dieser Bauart aufgestellte m(olecular)CT der Firma Siemens vereinigt die genannten Vorteile in einem System. Durch die begleitenden Entwicklungen im neu gegründeten Institut für Medizintechnologie der Medizinischen Fakultät Mannheim und der Hochschule Mannheim sind weitere Verbesserungen im Bereich der Bewegungskorrektur, des räumlichen Auflösungsvermögens und der PET-Tracer zu erwarten.

Aufgrund der institutsinternen Integration von radiologischer und nuklearmedizinischer Diagnostik im IKRN ist ein optimiertes Miteinander der verschiedenen Untersuchungsmodalitäten in den einzelnen Geschäftsfeldern möglich geworden. Nach der Erneuerung der kernspintomographischen Untersuchungsgeräte im Jahr 2008 mit Aufstellung von zwei MRT-Geräten der leistungsfähigsten Bauart mit 3 Tesla und 1,5 Tesla sehen wir die europaweit erste Aufstellung dieses mCT als weiteren integralen Baustein in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Instituts sowie seiner klinischen Kooperationspartner mit dem Ziel, durch zeitgemäße und optimierte Diagnosepfade unsere Stellung als innovative und patientenorientierte Radiologie und Nuklearmedizin weiter auszubauen.

Prof. Dr. med. Stefan Schönberg

Priv.-Doz. Dr. med. Christian Fink

Priv.-Doz. Dr. med. Dietmar Dinter

Priv.-Doz. Dr. med. Klaus Wasser

Programm

9:00 – 9:30

Begrüßung

Alfred Dänzer, Geschäftsführer
Universitätsmedizin Mannheim

Prof. Dr. med. Frederik Wenz
Prodekan der Medizinischen
Fakultät Mannheim
Universitätsmedizin Mannheim

Dipl.-Ing. Thomas Seiler
Leiter Healthcare Region Rhein-Main
Siemens AG, Mannheim

9:30 – 10:20

Innovationen für die PET-CT in der Technik und Radiochemie

Vorsitz:
Prof. Dr. med. Stefan O. Schönberg
Prof. Dr. rer. nat. Mathias Hafner

9:30 – 9:50

Molekulare Bildgebung mit der PET-CT:
Von der technischen Entwicklung zur
klinischen Routine
Dr. Hartwig Newiger

09:50 – 10:10

Aktuelle PET-Tracer für die
klinische Diagnostik
PD Dr. med. Dietmar Dinter

10:10 – 10:20 Diskussion

10:20 – 10:50 Kaffeepause

10:50 – 11:50

PET-CT zur Diagnostik und zum Staging maligner Erkrankungen

Vorsitz:
PD Dr. med. Dietmar Dinter
Prof. Dr. med. Christian Manegold

10:50 – 11:05

Diagnostische Strategien beim
Bronchialkarzinom - Stellenwert der
PET-CT
PD Dr. med. Christian Fink

11:05 – 11:20

Einsatz der PET-CT in der Thera-
piestratifizierung am Beispiel des
Mammakarzinoms
PD Dr. med. Klaus Wasser

11:20 – 11:40

PET-CT bei Erkrankungen des
lymphatischen Systems aus Sicht des
Onkologen
Prof. Dr. med. Wolf-Karsten Hofmann

11:40 – 11:50 Diskussion

11:50 – 12:30 Imbiss

12:30 – 13:20

PET-CT in der Diagnostik von Erkrankungen des ZNS und des neuroendokrinen Systems

Vorsitz:
Prof. Dr. med. Kirsten Schmieder
PD Dr. med. Marc Fatar

12:30 – 12:50

Diagnostik neurodegenerativer und
onkologischer Erkrankungen mit der
PET-CT
Dr. med. Martin Gartenschläger

12:50 – 13:10

Diagnostik von Tumoren des neuroen-
dokrinen Systems – vom Octreoscan
zum DOTATATE PET-CT
Dr. med. Alexander Haug

13:10 – 13:20 Diskussion

13:20 – 14:20

PET-CT für die Evaluation des Therapieansprechens

Vorsitz:
PD Dr. med. Haneen Sadick
Prof. Dr. med. Peter Hohenberger

13:20 – 13:40

Biologische Strahlentherapieplanung
am Beispiel von Bronchial- und
Prostatakarzinom
Prof. Dr. med. Frank Lohr

13:40 – 13:55

Response-Evaluation am Beispiel
der selektiven internen Radiotherapie
(SIRT)
PD Dr. med. Steffen Diehl

13:55 – 14:10

PET-CT zur Evaluation moderner neo-
adjuvanter Therapien bei HNO-Tumoren
PD Dr. med. Maliha Sadick

14:10 – 14:20 Diskussion

ab 14:20

Schlusswort und Einladung zur
Begehung der PET-CT Installation
Prof. Dr. med. Stefan O. Schönberg,
PD Dr. med. Christian Fink